

# Ethik des automatisierten Fahrens: Herausforderungen für Wissenschaft, Automobilindustrie und Digitalwirtschaft

18. Mai 2017 | 09:00 bis 17:00 Uhr

Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ)

EUREF-Campus 16 | 10829 Berlin

Teilnahme: €80,00 zzgl. 7% MwSt.



## Ethik des automatisierten Fahrens

Mit den fortschreitenden Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz, der automatisierten Systemtechnik sowie der Digitalisierung von Fahrzeugen steigt nicht nur der Bedarf nach einer rechtlichen Regulierung, sondern zudem auch die Notwendigkeit einer ethischen Beurteilung.

Die Frage nach „der Moralität von Maschinen“ bewegt sich oberflächlich gesehen im Spannungsfeld technischer Machbarkeit, ökonomischer Rentabilität und gesellschaftlicher Akzeptanz, wobei die Sicherheit von Insassen und Umwelt oftmals als universeller Anspruch zu Grunde gelegt wird. Bei genauer Betrachtung treffen jedoch schon bei dieser grundlegenden Annahme verschiedenste Rechts- und Werteverständnisse aufeinander: Was gilt als „sicher“ und welche Restrisiken müssen in Kauf genommen werden? Wer hat diese im Fall der Fälle zu verantworten? Gerade im Hinblick auf selbstlernende Systeme spielt auch die Festlegung von Entscheidungsgrundsätzen sowie die Transparenz der Entscheidungsabläufe eine wichtige Rolle.

Antworten auf diese und viele weitere Fragen können unzweifelhaft durch gesellschaftliche Debatten gefunden und auch rechtlich formalisiert werden. Der neuen Technologie muss ohnehin ein bestimmtes Verhalten beigebracht werden und die Digitalisierung

der Fahrzeuge bietet zahlreiche Möglichkeiten der Überwachung. Insofern verspricht die Automatisierung zwar ein hohes Maß an Konformität aber auch neue Herausforderungen: Moralische Bewertungen können sich dynamisch verändern oder in Konflikt mit den Ansprüchen der Fahrzeugnutzer, z.B. an das Fahrerlebnis, stehen. Für das globalisierte Produkt Automobil werden diese Debatten angesichts unterschiedlicher nationaler Wertesysteme ebenfalls kaum zu international einheitlichen Ergebnissen führen.

Es muss sich zeigen, ob diese Widersprüche mit politischen Einigungen überwunden werden können. Aufgabe von Wissenschaft, Automobilindustrie und Digitalwirtschaft wird daher sein, dem Thema frühzeitig zu begegnen und geeignete technische Lösungen zu entwickeln um automatisiertes Fahren zum Erfolg zu führen.

Das KIAM-Gespräch am 18. Mai 2017 soll daher den ethischen und rechtsethischen Fragen in Zeiten automatisierter und intermodaler Mobilität nachgehen und dabei den Anschluss an die Frage der Anwendbarkeit nicht aus den Augen verlieren. Ziel des Gesprächs soll es sein, diese Fragen eng mit den technischen sowie den politischen und rechtlichen Voraussetzungen zu verknüpfen.

## Kompetenznetz

Das Kompetenznetz Intermodale Automatisierte Mobilität ist Ihr Netzwerk für nachhaltige, automatisierte Mobilität. KIAM forscht, berät und implementiert innovative und maßgeschneiderte Mobilitätslösungen.

KIAM ist ein interdisziplinäres Netzwerk und stellt sich den Herausforderungen der neuen Mobilität aus

raumplanerischem, wirtschaftlichem, rechtlichem, technischem und sozialem Blickwinkel. Mit den Partnern IKEM, InnoZ, DLR, KOMOB und den Stadtwerken Osnabrück kann KIAM auf weitreichende Erfahrungen sowohl im Bereich der Forschung als auch im Bereich der Umsetzung zurückgreifen.

### KIAM-Partner



Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

### Assoziierte Partner



Iskander Business Partner



# Programm

## Begrüßung

09:00 Prof. Dr. Michael Rodi, IKEM / Universität Greifswald  
Prof. Dr. Andreas Knie, WZB / InnoZ

## Ethische Fragen des autonomen Fahrens – Grundlagen und Problemschwerpunkte

09:30 [Automatisiertes Fahren: Ethische Fragen an der Schnittstelle von Technik und Gesellschaft](#)  
Prof. em. Dr. Dr. Dieter Birnbacher  
Professor für Philosophie (ehem. Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

10:15 Diskussion & Pause

## Umsetzbarkeit ethischer Werte in technische Kontexte

11:30 [Ethikmodule als Beispiel für Computational Philosophy](#)  
Prof. Dr. Ralf Schneider  
AG Computational Sciences, Universität Greifswald

11:50 [Verantwortungszuschreibung in der Mensch-Maschine-Interaktion - das Beispiel autonomer Fahrassistenzsysteme](#)  
Dr. Janina Loh  
Institut für Philosophie der Universität Wien

12:10 Diskussion & Mittagsimbiss

## Soziale Relevanz und Praxis autonomen Fahrens – Herausforderungen für Recht und Politik

13:45 [Möglichkeiten und Chancen für Intermodalität](#)  
Dr. habil. Weert Canzler  
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

14:05 [Technisch Sicher – Sozial akzeptiert?](#)  
Carsten Winkelbach  
Institute for Vehicle Technology & Mobility TÜV NORD  
Mobilität

14:25 Diskussion & Kaffeepause

## Abschlussdiskussion: Ethische Regulierung, rechtlicher Vollzug, technische Machbarkeit

15:30 Moderation: Prof. em. Dr. Dr. Dieter Birnbacher  
Teilnehmer: Referenten & Simon Schäfer-Stradowsky, IKEM

## Abendveranstaltung im InnoZ (ab 17:00 Uhr)

Im Rahmen der Veranstaltung werden Probefahrten mit dem autonomen Shuttle auf dem EUREF-Campus angeboten



# Ansprechpartner

## IKEM

Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität

Simon Schäfer-Stradowsky | Geschäftsführer

Magazinstraße 15-16 | 10179 Berlin

+ 49 (0) 30 408 18 70 - 10

[simon.schaefer-stradowsky@ikem.de](mailto:simon.schaefer-stradowsky@ikem.de)

## InnoZ GmbH

Frank Hunsicker | Fachgebietsleiter

Torgauer Str. 12-15 | 10829 Berlin

+49 (0) 30 238884 - 103

[frank.hunsicker@innoz.de](mailto:frank.hunsicker@innoz.de)

## Kompetenzzentrum Ländliche Mobilität

Prof. Udo Onnen-Weber | Leiter

Hochschule Wismar | Raum 1.310/Haus 7a

Philipp-Müller-Str. 14 | 23966 Wismar

+49 (0) 3841-753 7495

[udo.onnen-weber@hs-wismar.de](mailto:udo.onnen-weber@hs-wismar.de)

## Stadtwerke Osnabrück AG

Werner Linnenbrink | Leiter Mobilitätsangebot

Alte Poststraße 9 | 49074 Osnabrück

+ 49 (0) 541 2002 - 2770

[werner.linnenbrink@stw-os.de](mailto:werner.linnenbrink@stw-os.de)

## Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Katharina Karnahl | Institut für Verkehrssystemtechnik

Lilienthalplatz 7 | 38108 Braunschweig

+ 49 (0) 531 295-3454

[katharina.karnahl@dlr.de](mailto:katharina.karnahl@dlr.de)



[www.kiam-net.de](http://www.kiam-net.de)

